

Herzlich willkommen an der Ernst Busch!

Einblicke in die Hochschule zum Studienstart 2024/2025

Liebe Studierende,

herzlich willkommen an der Hochschule für Schauspielkunst Berlin (HfS)!

Diese Broschüre soll Ihnen beim Start ins Studium eine Hilfe sein. Zugleich versammelt das Heft auch zahlreiche Hinweise, die im weiteren Verlauf Ihres Studiums nützlich sein können.

Vor Ihnen liegen nun Jahre des geballten Theaterhandwerks in seinen unterschiedlichsten Facetten, der künstlerischen Entwicklung und vielleicht auch der künstlerischen Forschung. Gemeinsam wollen wir uns der Theaterpraxis widmen, uns bleibende Inspirationsquellen erschließen und das Theater von morgen gestalten.

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen die Hochschulstrukturen vor, die Ihnen Halt geben und manches ermöglichen werden. Die HfS ist eine demokratisch geführte Hochschule. Demokratie braucht Offenheit, Beteiligung und gemeinsames Engagement. Es würde uns deshalb sehr freuen, wenn Sie in den verschiedenen Gremien, im Studierendenparlament (StuPa), dem Allgemeinen Studierenden-ausschuss (AStA), der IDA-AG, oder vielleicht sogar über die HfS hinaus im Jungen-Ensemble-Netzwerk mitarbeiten würden.

Nachfolgend werden einige Orte benannt, die für Sie während des Studiums wichtig sein werden, wie die (Probe)Bühnen, das bat-Studiotheater, die Uferstudios, die Kostüm-, Requisiten- und Puppenspielfundus, die Werkstätten, das Labor für Digitalität oder die Bibliothek. Sie alle verlangen nach einem sorgsamem und nachhaltigen Umgang. In den vergangenen Jahren haben wir als Hochschulgemeinschaft einiges unternommen, um uns das immer noch neue Hochschulgebäude anzueignen. Bitte unterstützen Sie uns dabei und werden Sie ein aktiver Teil in der nachhaltigen Gestaltung und sorgsamem Nutzung unseres Campus.

Was Ihnen dieses Heft auch noch bietet: Es werden Ihnen die wichtigsten Ansprechpartner*innen vorgestellt, an die Sie sich mit all Ihren Anliegen, Fragen, Ideen und Vorhaben wenden können. Eine wichtige Anlaufstelle für Sie ist der Studierendenservice. Die Kolleg*innen des Studierendenservice stehen Ihnen während der Studienzeit helfend zur Seite. Die Hochschulleitung ist für Sie immer per E-Mail über rektorat@hfs-berlin.de zu erreichen oder in der Dienstags-Sprechstunde.

Wir als Hochschulleitung freuen uns sehr, wenn Sie uns zu Ihren Vorspielen, Vorsingen, Premieren und gesellschaftspolitischen Formaten einladen, so wie auch wir aktiv den Austausch mit Ihnen suchen werden. Deshalb ist es auch so wichtig, die HfS-E-Mail-Adresse einzurichten und regelmäßig zu checken!

Wir wünschen eine gute Lektüre und im Namen aller Hochschulangehörigen einen erfolgreichen Start ins Studium.

Dr. Anna Luise Kiss, Rektorin
Prof. Cornelia Krawutschke, Prorektorin
Christiane Linsel, Kanzlerin

Inhalt

3	Inhalt
5	Hochschule
8	Abteilungen/Studiengänge
11	HZT Berlin
<hr/>	
13	Studierendenservice
16	Immatrikulation, Rückmeldung, Exmatrikulation
18	Gebühren & Tickets
<hr/>	
20	Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
22	Im Konfliktfall: Türöffner
24	Studieren mit Kind!
26	AG Inklusion, Diversität und Antidiskriminierung und Buddy-Programm
28	International students and refugees
30	Studieren mit Behinderung
32	Psychologische Erstberatung
<hr/>	
34	Urlaubssemester
36	International Office
39	Studienfinanzierung
43	Künstlerische Tätigkeiten außerhalb der Hochschule
45	Qualitätssicherung
47	Versicherungen
49	Rund ums Studium
<hr/>	
53	Studentische Selbstverwaltung und Ensemblezeit
56	Junges Ensemble Netzwerk
58	Bibliothek
62	Hochschulkommunikation
64	Förderverein
<hr/>	
66	Campus Digital
<hr/>	
70	Technische Abteilung
73	Künstlerisches Betriebsbüro und Besucherservice
76	Raumplanung
78	Fundus
<hr/>	
81	Veranstaltungsorte & Tickets
83	Der Zentralstandort
85	bat-Studiotheater

Hochschule

Die HfS ist eine staatliche autonome Hochschule, die sich innerhalb der Hochschulgesetze demokratisch selbst organisiert.

Die zentralen Gremien der HfS sind die Hochschulleitung (Rektorat), der Akademische Senat, der Erweiterte Akademische Senat und der Hochschulrat.

Die Hochschulleitung an der HfS besteht aus der Rektorin Dr. Anna Luise Kiss, die das Amt zum 1. Oktober 2021 übernommen hat, der Prorektorin Prof. Cornelia Krawutschke und der seit April 2021 amtierenden Kanzlerin Christiane Linsel. Sie bilden das Rektorat, das in kollegialer Form innerhalb der Richtlinien der Rektorin die Geschicke der HfS leitet. Die Schwerpunkte der Kanzlerin sind die Leitung der Administration und die Verantwortung für den Haushalt, sowie Gebäude- und Rechtsfragen.

Der Akademische Senat und der Erweiterte Akademische Senat sind die zentralen demokratischen Gremien, in denen sich die gewählten Abgeordneten aller Hochschulmitglieder (Professor*innen, akademische Mitarbeiter*innen, sonstige Mitarbeitende und Studierende) als Parlamente der Hochschule zusammenfinden und über alle wichtigen inhaltlichen und strukturellen Belange des Hochschulalltags diskutieren und abstimmen sowie die Wahlen zur Hochschulleitung abhalten.

Als weiteres wichtiges Gremium fungiert der Hochschulrat. Hier beraten die Hochschulleitung, die für die HfS zuständige Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung und vier Vertreter*innen aus der Kultur über grundsätzliche strukturelle Angelegenheiten wie z. B. den Haushalt der HfS, über die Einrichtung weiterer Studiengänge oder die Personen, die für die Wahl zur Hochschulleitung vorgeschlagen sind.

Der Vorsitzende unseres Hochschulrats ist Dr. Friedrich Barner (ehem. Direktor der Schaubühne am Lehniner Platz), weitere Mitglieder sind Svenja Böttger (Geschäftsführung und Festspielleitung Filmfestival Max Ophüls Preis), Moritz van Dülmen (Geschäftsführer Kulturprojekte Berlin), Iris Laufenberg (Intendantin des Deutschen Theaters, Berlin) und Dr. Anna Luise Kiss (Rektorin der HfS).

Rektorin

Dr. Anna Luise Kiss
rektorat@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 112

Büro der Rektorin
Janna Meder, Svenja Milautzcki
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.82
rektorat@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 112

Offene Sprechstunde:
Dienstag, 10:00 – 12:00 Uhr
(ohne Voranmeldung)

Kanzlerin

Christiane Linsel

Büro der Kanzlerin
Antje Brück
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.73
kanzlerin@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 121

Prorektorin

Prof. Cornelia Krawutschke
c.krawutschke@hfs-berlin.de

Abteilungen/ Studiengänge

Schauspiel

Abteilungsleitung:
Prof. Margarete Schuler

Abteilungsverwaltung:
Markus Herrmann
Zinnowitzer Str. 11, Raum 3.74
schauspiel@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 133

Regie / Dramaturgie

Abteilungsleitung:
Prof. Friederike Heller

Studiengangsleitung Dramaturgie:
Prof. Dr. Bernd Stegemann

Administration:
Uta Witte
Zinnowitzer Str. 11, Raum 4.82
regie@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 211

Zeitgenössische Puppenspielkunst / Spiel und Objekt

Abteilungsleitung:
Prof. Markus Joss

Studiengangsleitung
Spiel und Objekt:
Prof. Hannah Perner-Wilson

Abteilungsverwaltung
Zeitgenössische Puppenspielkunst:
Katharina Sattler
Zinnowitzer Str. 11, Raum 1.81
puppenspiel@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 448

Studiengangsverwaltung
Spiel und Objekt:
Janina Prosek
Zinnowitzer Str. 11, Raum 1.80
j.prosek@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 159

Choreographie

Studiengangsleitung und stellvertretende Leitung HZT Berlin:
Prof. Wanda Golonka

Abteilungsverwaltung:
Maxie Schreiner
HZT – Uferstudios Uferstr. 23
13357 Berlin, und
Zinnowitzer Str. 11, Raum 4.79
choreographie@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 373

Tanz studieren, wie man Philosophie studiert

Das HZT Berlin wurde 2006 von der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch und der Universität der Künste ins Leben gerufen und startete als Pilotprojekt im Rahmen von Tanzplan Deutschland, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes zur Förderung des Tanzes. Seit 2010 wird das HZT auf institutioneller Basis fortgeführt.

Das HZT bietet drei Studiengänge an: den Bachelorstudiengang „Tanz, Kontext, Choreographie“ und die beiden Masterstudiengänge „Choreographie“ und „Solo/Dance/Authorship“. Der Masterstudiengang Choreographie (maC) ist der HfS zugeordnet, und es werden jährlich sechs Studierende immatrikuliert.

Die Besonderheit der drei Studiengänge ist ihre enge Verbindung von akademischer Ausbildung und professioneller künstlerischer Praxis. Die Studiengänge sind experimentell ausgerichtet und verknüpfen künstlerische Lehre, wissenschaftliche Grundlagenvermittlung sowie berufspraktische Begleitung. Sie reagieren auf den Wandel zeitgenössischer Kunstproduktion und verhandeln kreativ und kritisch, was Tanz, Performance, Choreographie als Kunstformen in den heutigen Gesellschaften sind und sein können.

Das HZT ist am Campus → Uferstudios in Berlin Wedding und am Campus Zinnowitzer Straße der HfS in Berlin Mitte lokalisiert.

Das Hochschulübergreifende Zentrum Tanz Berlin wird getragen durch die Universität der Künste Berlin und die Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Kooperation mit dem Netzwerk TanzRaumBerlin.



www.hzt-berlin.de

Die Mitarbeiter*innen des Studierendenservice stehen Ihnen bei allen organisatorischen Fragen rund ums Studium zur Seite und helfen, bei Terminen, Fristen und Formularen den Überblick zu bewahren. Wir beraten Sie gerne zu Studienwahl und Bewerbung, Studienstruktur, Studienfinanzierung, Auslandsaufenthalten und Anerkennungsverfahren.

Weiterhin informieren wir über → Stipendien- und Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie in Prüfungsfragen und bei Problemen im Studium. Auch für Auskünfte zum → Studium mit Kind, zur → Beurlaubung und zum Studienwechsel steht Ihnen die Allgemeine Studienberatung gern zur Verfügung. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

Studienberatung, international office

Dr. Jessica Kregel-Olf, Leitung
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.80
j.kregel-olf@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 162

Studienangelegenheiten, Prüfungsfragen

Mario Garnat
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.79
garnat@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 136

Celia Hartig
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.79
c.hartig@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 136

Auslandsangelegenheiten, Stipendien

Dorothea Spiegel
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.79
d.spiegel@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 130

Campus Digital

Anika Wilde
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.80
a.wilde@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 126

Erasmus Programm

Daniel Mauricio Llanos
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.72
d.Llanos@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 127

Immatrikulation, Rückmeldung, Exmatrikulation

Immatrikulation und Rückmeldung

Wenn Sie für einen Studiengang an der HfS zugelassen sind, müssen Sie sich immatrikulieren. Nach jedem Semester ist außerdem die Rückmeldung über den Studierendenservice erforderlich. Dies gilt auch für → Urlaubssemester und geschieht einfach durch die (bitte fristgerechte!) Zahlung des Semesterbeitrags.

Übrigens: nicht nur an der Hochschule, sondern auch in Berlin müssen Sie sich melden, wenn Sie zum Studium hergezogen sind und nun Ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Stadt haben. Siehe auch: → Meldepflicht

Wenn sich Ihre Personalangaben während des Studiums ändern, tragen Sie Ihre neuen Adressdaten bitte selbständig in CampusCore ein (→ Campus Digital). Da die Wiederherstellung des Passworts über ein SMS-Verfahren läuft, halten Sie bitte Ihre Daten, insbesondere Ihre Mobiltelefonnummer, aber auch Ihre postalische Adresse, immer aktuell.

Exmatrikulation

Wenn Sie Ihre Abschlussprüfung bestanden haben, werden Sie exmatrikuliert. Möchten Sie selbst aus sonstigen Gründen Ihr Studium beenden, müssen Sie einen Antrag auf Exmatrikulation über den → Studierendenservice einreichen. Sie benötigen außerdem alle erforderlichen Unterschriften auf dem Entlastungsschein (Laufzettel).

Gebühren & Tickets

Für jedes Semester sind im Voraus Beiträge zu zahlen, die sich aus der Immatrikulations- bzw. Rückmeldegebühr, dem Sozialbeitrag für das → studierendenWERK, dem AStA-Beitrag und dem Entgelt für das Semesterticket zusammensetzen. Die Beträge der einzelnen Semester können u. a. durch die veränderlichen Kosten für das Semesterticket leicht voneinander abweichen. Gast- und Nebenhörer haben keinen Anspruch auf ein Ticket.

Das Deutschlandsemesterticket ist eine persönliche Zeitfahrkarte, welche nicht übertragbar ist. Das Deutschlandsemesterticket wird als personalisiertes digitales Ticket ausgegeben. Fahrräder können nicht mitgenommen werden.

Das Deutschlandsemesterticket ist immer für das komplette jeweilige Semester (01.10. – 31.03. und 01.04. – 30.09.) gültig. Neben den Tarifbestimmungen für das Deutschlandticket in ihrer jeweils aktuellen Fassung gelten die jeweiligen Beförderungsbedingungen der eingebundenen Verkehrsunternehmen des Schienenpersonennahverkehrs und des sonstigen Öffentlichen Personennahverkehrs lokaler und regionaler Anbieter (ohne Fernverkehrsanbieter). Alle Studierenden der HfS sind dazu verpflichtet, ein Deutschlandsemesterticket zu beziehen. Während eines →Urlaubssemesters oder längeren Auslandsaufenthalten kann eine Befreiung von der Beitragspflicht beantragt werden. Das entsprechende Formular findet sich auf der Website der HfS unter www.hfsberlin.de/assets/Dokumente_Studienverwaltung/Befreiung_Deutschlandsemesterticket.pdf

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Die Aufgaben und Themen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten richten sich an alle Angehörigen der HfS. Sie steht mit Ihrer Arbeit im Zentrum der HfS und ist Schnittstelle und Vermittlerin zwischen den Hochschulangehörigen. Ihr Arbeitsbereich umfasst Maßnahmen gegen Diskriminierung, Gleichstellungsarbeit im Sinne des Gender Mainstreaming, Beratung und Sensibilisierung zu Nähe und Distanz, sexualisierter Diskriminierung, Gewalt und Machtmissbrauch in der künstlerischen Ausbildung und die Informationsvermittlung rund um die Vereinbarkeit von Studium und Familie sowie Studieren mit Kind.

Das Berliner Hochschulgesetz (§ 59 BerlHG), das Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG), das Landesgleichstellungsgesetz (LGG) und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) geben der Frauenbeauftragten den rechtlichen Rahmen für Ihre Arbeit. Zudem ist sie in allen Hochschulgremien vertreten und sitzt den Kommissionen der Hochschule mit Informations-, Rede- und Antragsrecht bei.

Bei Fragen, Anregungen oder konkreter Beratung zu den oben genannten Themen können Sie sich direkt an die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte wenden. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt!

Unterstützt wird die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte durch zwei Stellvertreterinnen (Anika Wilde, Prof. Susanne Vincenz), dem Frauenbeirat und dem Referat Antidiskriminierung des AStA. Weiterhin ist sie vernetzt mit den Kolleg*innen anderer Hochschulen und Universitäten auf Bundes- und Landesebene. Zudem steht sie in engem Austausch mit Akteur*innen zu gesellschaftspolitischen Themen aus Kunst und Kultur (Pro Quote Bühne, Diversity Arts Culture, BühnenMütter, etc.)

Ihre Aufgaben macht die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte durch unterschiedliche Formate sichtbar. Jährlich findet die Frauenvollversammlung statt. Sie organisiert hochschulöffentliche Workshops und Inputs zu den Themen Diversität und Antidiskriminierung. Sie ist Gastgeberin des bundesweiten Aktionstages #wessenfreiheit, sie trägt zur Förderung von Frauen und marginalisierten Gruppen bei Unterrepräsentanz bei.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.hfs-berlin.de/hochschule/hochschule/frauenbeauftragte/

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

N.N. (die Stelle wird aktuell neu besetzt)
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.71
frauenbeauftragte@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 161
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Im Konfliktfall: Türöffner

Auch in der künstlerischen Ausbildung bleiben Konflikte nicht aus. Ausgebildete Mediator*innen unterstützen Sie bei zwischenmenschlichen Problemen an der Hochschule. Erfahrene Streitschlichter*innen helfen, wieder ins Gespräch zu kommen und Lösungen für scheinbar verfahrenere Situationen zu finden. In vielen Fällen hilft schon ein klärendes, von einer neutralen Person moderiertes Gespräch. Der „Türöffner“ ist ein Angebot für Studierende und Lehrende. Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an die → Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte.

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

N.N. (die Stelle wird aktuell neu besetzt)

Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.71

frauenbeauftragte@hfs-berlin.de

Tel. 030 755 417 – 161

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Studieren mit Kind!

... ist möglich! Die Kolleg*innen des Studierendenservice und die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte stehen Ihnen mit Rat und Tat bei allen Fragen zu den Themen Schwangerschaft und Studieren mit Kind zur Seite. Sie können für Kindererziehung ein bzw. zwei Urlaubssemester nehmen und/oder Ihren Studiengang in Teilzeit studieren. Lassen Sie sich in jedem Fall hinsichtlich der Auswirkungen auf Ihre Studienfinanzierung beraten, da der BAföG-Anspruch im Urlaubssemester ruht. Über einen Antrag kann der → Förderverein möglicherweise anteilig die Kosten für Kinderbetreuung mittragen. Beim Teilzeitstudium sind individuelle Vereinbarungen hinsichtlich des Studienverlaufs erforderlich.

Viele Informationen erhalten Sie auch über die Broschüre „Studieren mit Kind in Berlin“ des → studierendenWERKs Berlin.

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

N.N. (die Stelle wird aktuell neu besetzt)
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.71
frauenbeauftragte@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 161
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

AG Inklusion, Diversität und Antidiskriminierung und Buddy-Programm

AG Inklusion, Diversität und Antidiskriminierung

Wir möchten mit Ihnen daran arbeiten, dass die Hochschule vielfältiger und Vielfalt sichtbarer wird. Durch konkrete Projekte, Formate und Angebote möchten wir für die vielen Dimensionen der Vielfalt sensibilisieren und uns für einen gegenseitigen Respekt vor Eigenschaften und Erfahrungen einsetzen, die sich von unseren jeweils eigenen unterscheiden. Wir möchten Sie ermutigen gerade auch mit ihren künstlerischen Vorhaben, die Hochschule dahingehend zu prägen, dass die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Menschen geschätzt werden.

Wenn Sie Interesse daran haben, mit uns an einer Kultur der Vielfalt aktiv zu arbeiten und daran, dass Menschen aufgrund von Geschlecht, sexueller Identität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Alter, religiöser Anschauung, physischer oder psychischer Beeinträchtigung nicht diskriminiert und Ausschlüsse reduziert werden, dann engagieren Sie sich in den Gremien der Hochschule, in der IDA-AG (Inklusion, Diversität, Antidiskriminierung) oder melden sich bei den Buddys oder der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.

AG Inklusion, Diversität und Antidiskriminierung (IDA AG)
IDA@hfs-berlin.de

Buddy-Programm

Das Buddy-Programm wurde von der Hochschulleitung zum Wintersemester 2022/2023 ins Leben gerufen. Hier engagieren sich Studierende mit dem Ziel, sichere Räume und eine Infrastruktur für die gegenseitige Unterstützung zwischen den Studierenden der HfS Ernst Busch Berlin zu schaffen.

Wir setzen uns für Chancengleichheit, Inklusion und Empowerment ein. Wir beraten Euch bei Anliegen, die mit jeglicher Form von Diskriminierung zu tun haben und auch zur Internationalität und Interkulturalität sowie zu sprachlichen und/oder strukturellen Barrieren.

Ansprechpersonen:
Hanieh Soleimani (she/they)
Rabee Hanani (he/him)
buddy@hfsberlin.de

Achtung: Wir sind keine professionellen Berater*innen. Bei Bedarf leiten wir Sie an die zuständigen Ansprechpartner*innen weiter. Die Gespräche sowie E-Mails unterliegen der Vertraulichkeit.

International students and refugees

International students and refugees

Many students at Ernst Busch University of Theatre Arts have an international background and it is our responsibility as a university community to create a secure environment and ideal learning opportunities for everyone. While you may find a lot of support from your fellow students and your teachers, we also have special staff-members to help international students and refugee students.

Sven Dolinski will offer you support and practical assistance while he is working on further expanding the support structures for international students at HfS Ernst Busch.

Daniel Llanos works as a project assistant for the Erasmus program maintaining contact to our European partner universities as well as to other institutions interested in cooperation. He supports the selection and award procedure of Erasmus scholarships for incoming and outgoing students, advises them and informs prospective guest and refugee applicants about access to our study programs and admission procedures.

Special instructor for international students

Sven Dolinski
Zinnowitzer Str. 11, room 1.78
s.dolinski@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 430
Open-Office: Thursdays 12:30 – 14:00 h

Erasmus project assistant and guest student advisor

Daniel Llanos
Zinnowitzer Str. 11, room 2.72
d.Llanos@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 127

For all international students who would like to have assistance in improving their German skills (especially phonetics), i.e. with special lectures in „German as a foreign language“. Please also contact Sven Dolinski for further information.

Studieren mit Behinderung

Studieren mit Behinderung

Damit ein Studium mit Behinderung, gesundheitlichen Einschränkungen oder psychischen und chronischen Krankheiten erfolgreich absolviert werden kann, braucht es zuallererst unser aller Engagement. Des Weiteren können Studierende Nachteilsausgleiche für Prüfungen und Studienpläne sowie Integrationshilfen beantragen. Wenden Sie sich für mehr Informationen an unsere Behindertenbeauftragte.

Wir verfolgen einen langfristigen Prozess der Inklusionsentwicklung, der Studienzugänge, Studium, Publikumszugänge und die Hochschule als Arbeitgeber umfasst. Die HfS Ernst Busch ist (noch) keine inklusive Hochschule mit barrierefreien Aufnahmeprüfungen für Studieninteressierte, gänzlich barrierefreien Zugängen zu Vorstellungen und einem inklusivem Arbeitsumfeld. Wenn Sie Interesse haben, sich an unserer Inklusionsentwicklung zu beteiligen, dann engagieren Sie sich in der IDA-AG.

Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen

Dr. Jessica Kregel-Olff
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.80
j.kregel-olff@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 162

AG Inklusion, Diversität und
Antidiskriminierung (IDA AG)
IDA@hfs-berlin.de

Psychologische Erstberatung

Psychologische Erstberatung

Stress? Zweifel? Krisen?

Künstlerische Arbeit ist ohne emotionale Prozesse und Persönlichkeits-entwicklung kaum vorstellbar. Das bringt Zeiten rasanter Entwicklung mit sich, was sich auch in Stress, Zweifeln und/oder Krisen äußern kann. Ein bewusster Umgang damit fördert den Studienerfolg. Die vertrauliche, selbstbestimmte und kostenlose psychologische Erstberatung ermöglicht einen sicheren Raum für Klärung, um freier agieren zu können und einen Weg zu wählen, der Optionen für die weitere persönliche und künstlerische Entwicklungsarbeit offenlegt.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Termin per E-Mail zu vereinbaren oder während der Sprechzeit vorbeizuschauen.

Psychologische Beratung für Studierende

Susanne Hildebrand, Dipl.-Psychologin
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.71
s.hildebrand@hfs-berlin.de
Sprechzeit: Mittwoch 15:00 – 17:00
Uhr oder nach Vereinbarung

Sollte die psychologische Erstberatung nicht erreichbar sein oder eine akute Krise vorliegen, dann wenden Sie sich bitte an den Berliner Krisendienst Region Mitte. Mo. – So. 16:00 – 24:00 Uhr unter 030 – 3906310, telefonische persönliche Beratung, in dringenden Fällen Hausbesuche und ärztliche Rufbereitschaft.

In den Büros der Abteilungsverwaltungen liegen des Weiteren Listen mit Seelsorgetelefonnummern bereit z. B. zum muslimischen Seelsorgetelefon oder der Help-Line für Geflüchtete.

Urlaubssemester

Wer das Studium an der HfS unterbrechen muss, kann ein Urlaubssemester einlegen. (Dies kann zum Beispiel dann sinnvoll sein, wenn Sie nach der Geburt eines Kindes in Elternzeit gehen oder in einem fortgeschrittenen Studiensemester eine → künstlerische Tätigkeit außerhalb der Hochschule annehmen, durch die Sie für eine längere Zeit nicht an den Lehrveranstaltungen Ihres Studienjahrs teilnehmen können.) Frühestens zusammen mit der Rückmeldung und bis spätestens vier Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit kann ein Antrag auf Beurlaubung unter Angabe der Gründe im Studierendenservice eingereicht werden. Urlaubssemester gelten nicht als Fachsemester, aber als Hochschulsesemester; der Studierendenstatus bleibt erhalten, und man kann wählen, ob man das Semesterticket in dieser Zeit weiter beziehen möchte oder nicht.

Während des Urlaubssemesters können Studierende Prüfungen ablegen, dürfen aber weder Lehrveranstaltungen besuchen noch die Probenräume der Hochschule nutzen.

Studierende im Urlaubssemester erhalten kein BAföG. Während der Beurlaubung können Studierende von der Sozialbeitragspflicht befreit werden, wenn Sie z. B. ein Praktikum außerhalb Berlins machen, im Ausland studieren, schwanger sind bzw. sich im Mutterschutz befinden.

Bitte beachten Sie, dass wir aufgrund der spezifischen Ausbildungssituation an der HfS empfehlen, zwei aufeinanderfolgende Semester als Urlaubssemester zu nehmen. Ein einzelnes Urlaubssemester ist nicht sinnvoll, da wir nur einmal jährlich immatrikulieren und die Kurse, die Sie dann nachholen müssten, entsprechend nur im jeweiligen Sommer- bzw. Wintersemester wieder angeboten werden. Das Formular für den „Antrag auf Gewährung eines Urlaubssemesters“ finden Sie auf den Internetseiten der HfS unter www.hfs-berlin.de/assets/Dokumente_Studienverwaltung/Antrag_Urlandssemester.pdf.

Wenn Sie sich unsicher sind, ob in Ihrem spezifischen Fall ein Urlaubssemester sinnvoll oder vielleicht sogar unumgänglich sein könnte, kommen Sie gerne zur Beratung!

Studienangelegenheiten und Prüfungsfragen

Mario Garnat
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.79
garnat@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 136

Celia Hartig
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.79
c.hartig@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 136

International Office

Erasmus+ - Studierendenaustausch und Praktika

Mit Erasmus+ bietet die EU-Kommission (in Zusammenarbeit mit dem DAAD) ein Programm an, das Studierende während eines Austauschstudiums an einer ausländischen Partner-Hochschule oder während eines Praktikums finanziell unterstützt, die Befreiung von (dort evtl. üblichen) Studiengebühren garantiert und die Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen sicherstellt.

Studierende aller Fachrichtungen ab dem ersten Studienjahr können sich für einen Auslandsstudien- oder Praktikumsaufenthalt von zwei bis zwölf Monaten Länge bewerben und ihr Erasmus-Stipendium gegebenenfalls auch mit BAföG oder einem Deutschlandstipendium kombinieren.

Bewerbungen für Graduiertenpraktika müssen bis zum 15.4. (bei einem geplanten Studienabschluss im Sommersemester) und bis zum 15.10 im Falle eines voraussichtlichen Studienabschlusses im Wintersemester im international office eingehen.

An der HfS sind Bewerbungen mit einem ausgefüllten Antragsformular und vollständigen Bewerbungsunterlagen direkt an das international office zu richten.

PROMOS

Im Rahmen des PROMOS-Programms vergibt der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) Stipendien für Auslandsaufenthalte an Studierende aller teilnehmenden Hochschulen. Gefördert werden:

- künstlerische Projekte bzw. Praktikumsaufenthalte (sechs Wochen bis sechs Monate)
- Fachkurse/ Sommerkurse (bis zu sechs Wochen)
- ggf. andere künstlerische Vorhaben

Je nach Vorhaben können Studierende mit einer Reisekostenpauschale, einer monatlichen Teilstipendienrate und ggf. einer Pauschale für Kursgebühren gefördert werden. Die entsprechenden Fördersätze werden je nach Zielland jährlich vom DAAD festgelegt. An der HfS erfolgt die Ausschreibung der Stipendien im Normalfall zu Jahresbeginn. Alle relevanten Informationen sowie das Antragsformular finden sich dann auf der Webseite der Hochschule und beim → Studierendenservice.

Leitung des international office

Dr. Jessica Kregel-Olff
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.80
j.kregel-olff@hfs-berlin.de
030 755 417 – 162

Erasmus Programm

Daniel Llanos
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.72
d.Llanos@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 127

PROMOS-Programm

Dorothea Spiegel
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.79
d.spiegel@hfs-berlin.de
030 755 417 – 130

Studienfinanzierung

BAföG

Mit dem BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) sollen Studierende eine Ausbildung finanzieren können, die ihren Fähigkeiten und Neigungen entspricht. Studierende bekommen BAföG, wenn die eigenen finanziellen Mittel und die der Eltern oder des/der Ehe-/ Lebenspartner*in dazu nicht ausreichen. Studierenden-BAföG wird in der Regel zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als zinsloses Darlehen gewährt. Von der Darlehenssumme müssen insgesamt maximal 10.000 € zurückgezahlt werden. Die Höhe der Förderung richtet sich nach dem Einkommen der Eltern und der Anzahl der Geschwister in Ausbildung.

Der aktuelle Höchstsatz beträgt für Studierende, die bei den Eltern wohnen, 633,00 € und für Studierende im eigenen Haushalt 934,00 €. Studierende mit Kind erhalten einen Zuschlag von 160,00 € pro Kind.

Über die Förderhöchstdauer (Regelstudienzeit) hinaus gibt es unter Umständen Verlängerungsmöglichkeiten, z. B. aufgrund von Schwangerschaft und Kindererziehung sowie Krankheit oder Behinderung. Der Wechsel eines Studienfachs wird nur gefördert, wenn dieser innerhalb der ersten drei Semester erfolgt.

Der Antrag auf BAföG sollte so früh wie möglich, am besten gleich nach der Zulassung an der Hochschule bzw. sechs bis acht Wochen vor Beginn des Semesters beim Amt für Ausbildungsförderung gestellt werden.

Behrenstr. 40 / 41

10117 Berlin

030 9393970

www.stw.berlin/finanzierung.html

Stipendien

Besonders talentierte und engagierte Studierende können auf ein Stipendium hoffen. Die jeweiligen Modalitäten und Anforderungen der Stipendienprogramme an der HfS finden Sie rechtzeitig zum aktuellen Bewerbungszeitraum auf der Website. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Stiftungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Förderbedingungen. Einen Überblick und weiterführende Informationen finden Sie unter www.stipendiumplus.de.

Deutschlandstipendium

Im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms zur Förderung von Studierenden, deren Leistungen und Werdegang im Hinblick auf Studium und Beruf besonders vielversprechend erscheinen, werden an der Hochschule für Schauspielkunst zurzeit zwischen fünfzehn und zwanzig Deutschlandstipendien vergeben.

Kriterien für die Vergabe der Stipendien sind neben herausragenden Leistungen und Begabung auch gesellschaftliches Engagement und die persönliche Bildungsbiografie.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten des Deutschlandstipendiums werden monatlich mit 300 € unterstützt, von denen die eine Hälfte das Bundesministerium für Bildung

und Forschung (BMBF) trägt, während die andere Hälfte von privaten Stiftern finanziert wird.

An der HfS engagiert sich dafür der Förderverein der Hochschule.

Weitere Förderer sind Ortner & Ortner Baukunst Berlin sowie Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG. Die Stipendien werden einkommensunabhängig zunächst für ein Jahr vergeben und sind mit der Förderung durch das BAföG kombinierbar. Ansprechpartnerin an der HfS ist Dorothea Spiegel in der Abteilung → Studierendenservice.

STIBET I

Aus STIBET-Mitteln des DAAD kann die HfS jedes Jahr eine gewisse Anzahl an Studienabschlussstipendien an internationale Studierende vergeben, die im Verlauf des Studiums gute Leistungen erbracht haben und bei denen zu erwarten steht, dass Sie binnen eines Jahres ihr Studium erfolgreich abschließen werden. Insbesondere sollen Studierende unterstützt werden, die ohne eigenes Verschulden in eine finanziell schwierige Situation geraten sind und die sich durch die STIBET-Förderung unbelasteter von finanziellen Sorgen auf ihren Studienabschluss vorbereiten können sollen. Um festzustellen, an wen die Stipendien vergeben werden sollten, informieren die Mitarbeiter*innen des Studierendenservice die Fachabteilungen jeweils im Wintersemester darüber, welche internationale Studierenden ihr letztes Studienjahr begonnen haben, und bittet um die Empfehlung konkreter Kandidatinnen und Kandidaten für die Förderung.

Elsa-Neumann-Stipendium des Landes Berlin

Graduierte künstlerischer Studiengänge mit exzellenten Abschlussarbeiten können sich gemäß dem Nachwuchsförderungsgesetz (NaFöG) für ein Elsa-Neumann-Stipendium bewerben, um ein künstlerisches Vorhaben zu verwirklichen. Der Studienabschluss darf für dieses Stipendium nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Die Förderdauer läuft über ein Jahr und beinhaltet einen monatlichen Grundbetrag in Höhe von 1.000 € und eine Sachkostenpauschale in Höhe von ca. 100 €. Geschäftsstelle für die künstlerischen Hochschulen des Landes Berlin ist die UdK Berlin. Über die Stipendienvergabe entscheidet eine Kommission aus den Leiter*innen der vier künstlerischen Hochschulen Berlins und je zwei externen Fachvertretungen. Informationen sowie das Antragsformular finden Sie unter:
www.udk-berlin.de/forschung/promotion/nafoeg

Bildungskredite

Das Bildungskreditprogramm der Bundesregierung ist eine einfache, zinsgünstige sowie einkommens- und elternunabhängige Förderung für Studierende, die mindestens 18 und höchstens 35 Jahre alt sind und an einer staatlichen oder staatlich anerkannten deutschen Hochschule studieren.

In bis zu 24 Monatsraten kann ein Kreditvolumen von bis zu 7.200 € ausgezahlt werden. Unter www.bva.bund.de/DE/Services/Buerger/Schule-Ausbildung-Studium/Bil-

dungskredit/Antrag/Bildungskredit-Hintergrund/bildungskredit-was-bietet_node.html finden sich weitere Informationen sowie der Link zum Online-Portal für Antragsteller*innen.

Studienkredite

Es gibt mittlerweile eine Vielzahl von unterschiedlichen Kreditangeboten, die sich speziell an Studierende richten und daher günstiger sind als andere Kredite. Einen guten Überblick bietet der Studienkreditvergleich des Centrums für Hochschulentwicklung unter:

www.che.de/download/che-studienkredit-test-2020/.

Bildungsfonds

Bildungsfonds, die von institutionellen oder privaten Anbietern aufgelegt werden, sind eine Art der Studienfinanzierung, die sich anhand der Rückzahlungsmodalitäten von anderen Finanzierungsarten wie BAföG und Studienkrediten unterscheiden, denn die Rückzahlung erfolgt einkommensabhängig und erst nach erfolgreichem Berufseinstieg. Innerhalb einer individuell festgelegten Zeitspanne wird ein vorab geregelter prozentualer Anteil des Bruttogehalts als Rückzahlung an den Bildungsfonds geleistet. Bildungsfonds bieten daher ein deutlich geringeres Risiko der Überschuldung und sind durch eine Maximalgrenze in der Rückzahlung begrenzt. Im Fall von andauernder Arbeitslosigkeit muss keine Rückzahlung geleistet werden.

Studienabschlussdarlehen

Die Darlehnskasse e.V. vergibt an Studierende, die sich in der Abschlussphase ihres Studiums befinden, Studienabschlussdarlehen. Der Kredit steht für maximal 24 Monatsraten zur Verfügung und wird unabhängig von Alter, Staatsangehörigkeit und Fachsemesterzahl vergeben. Maximal können 12.000 € beantragt werden, die monatliche Auszahlungsrate darf höchstens 750 € betragen. Der Zinssatz beträgt während der ersten beiden Jahre 2%. Die Rückzahlung beginnt ein halbes Jahr nach Studienabschluss und Auszahlung der letzten Rate.

Studentische Darlehnskasse e.V.

Englerallee 21

14195 Berlin

030 319 00 10

www.dakaBerlin.de

mail@dakaBerlin.de

Künstlerische Tätigkeiten außerhalb der Hochschule

Mit der Immatrikulation verpflichten Sie sich, für alle künstlerischen Tätigkeiten außerhalb der Hochschule bei Ihrer Abteilungsleitung eine Genehmigung einzuholen. Die Genehmigung kann erst nach Vorlage des noch nicht geschlossenen Vertrages erfolgen. Damit Sie in den Genuss der bestmöglichen Ausbildung kommen, haben die künstlerischen Fächer und die Produktionen an der Hochschule Vorrang vor allen Tätigkeiten außerhalb der HfS. Sollten Sie durch ein (genehmigtes) externes Engagement Unterricht versäumen, müssen Sie bereits im Voraus einen Urlaubsantrag für die Zeit ab dem ersten Tag Ihrer Abwesenheit stellen. (Das entsprechende Formular erhalten Sie in Ihrer Abteilung.)

Ab zehn Tagen Abwesenheit in einem Semester, egal ob zusammenhängend oder unzusammenhängend, müssen Sie im Vorfeld einen Termin für ein Beratungsgespräch im Studierendenservice verabreden und diesen zusammen mit Ihrem Mentor oder Ihrer Mentorin wahrnehmen. Im Rahmen der Beratung wird festgestellt, wie viel Unterricht Sie durch Ihr künstlerisches Engagement versäumen werden und wann Sie diesen nachholen können. Sollten Sie über einen längeren Zeitraum nicht an den für Ihr Studienjahr vorgesehenen Lehrveranstaltungen teilnehmen können, wird man Ihnen gegebenenfalls empfehlen, ein → Urlaubssemester zu beantragen.

Im ersten Studienjahr ist es nur in Ausnahmefällen möglich, außerhalb der HfS für künstlerische Tätigkeiten Verpflichtungen einzugehen.

Qualitätssicherung

Die HfS versteht Qualitätsentwicklung als gemeinsames Engagement für ein hohes Niveau der künstlerischen Ausbildung und für eine Kultur des intensiven Austauschs über Strukturen und Prozesse in Studium und Lehre.

Die Mitarbeiter*innen des Studierendenservice fördern die Qualitätsentwicklung der Hochschule durch verschiedene, auf die Hochschule zugeschnittene Evaluationsverfahren, die Studienbedingungen, Arbeitssituationen, Kommunikationsstrukturen und Verfahrensabläufe in den Blick nehmen.

Im Dialog mit den verschiedenen Hochschulbereichen werden die Maßnahmen der Qualitätssicherung stetig an aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen angepasst. Das Qualitätsmanagement der Hochschule zielt darauf ab, die Rahmenbedingungen des Studiums im Hinblick auf zukünftige Anforderungen der beruflichen Praxis und unter Gesichtspunkten einer optimalen und interdisziplinär orientierten Studierbarkeit kontinuierlich zu verbessern.

Gleichzeitig sollen die Maßnahmen dazu beitragen, das Bewusstsein für die zentrale Bedeutung einer von Respekt, Toleranz und Weltoffenheit geprägten Lern- und Arbeitsatmosphäre zu stärken.

Die HfS ist im Arbeitskreis Evaluation und Qualitätssicherung der Berliner und Brandenburger Hochschulen (AKQS) aktiv. In diesem Netzwerk teilen die Hochschulen ihre Erfahrungen und best practice Beispiele und beraten einander hinsichtlich Steuerungs- und Akkreditierungsfragen.

An der HfS kommen folgende Qualitätssicherungsinstrumente zum Einsatz:

- Evaluation der allgemeinen Studien- und Arbeitsbedingungen,
- Studiengangsevaluationen,
- themenbezogene Evaluationen,
- Gruppeninterviews in den einzelnen Studiengängen,
- Absolvent*innenbefragungen,
- Akkreditierung und Reakkreditierung,
- Gleichstellungsumfragen.

Für die gemäß unserer Evaluationsordnung in festen Abständen auf dem Plan stehenden Online-Befragungen und Interviews benötigen wir regelmäßig Ihre Hilfe! Bitte beteiligen Sie sich an den Evaluationen, damit wir über aktuelle Themen, die Sie in Ihrem Studium beschäftigen, auf dem Laufenden bleiben.

Wenn Ihnen ein besonderes Thema am Herzen liegt, führen wir unter bestimmten Voraussetzungen auch anlassbezogene Umfragen im Auftrag der Studierendenschaft durch. Sprechen Sie uns an!

Dr. Jessica Kregel-Olff, Leitung
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.80
j.kregel-olff@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 162

Dorothea Spiegel
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.79
d.spiegel@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 130

Versicherungen

Krankenversicherung

Bezüglich Ihrer Versicherung bestehen zwei Möglichkeiten:

1. Sie sind in Deutschland gesetzlich versichert.

Wenn Sie bei einer deutschen Krankenkasse gesetzlich krankenversichert sind, müssen Sie eine Mitgliedsbescheinigung oder die Chip-Karte zur Einschreibung vorlegen.

2. Sie sind in Deutschland NICHT gesetzlich versichert.

Besteht für Sie keine Versicherungspflicht in Deutschland, weil Sie zum Beispiel privat oder im Ausland (z. B. EHIC, Deutsch-Türkisches Sozialversicherungsabkommen) versichert sind, dann benötigen Sie eine Befreiung von der gesetzlichen Versicherungspflicht in Deutschland. Wenden Sie sich bitte an eine gesetzliche Krankenkasse Ihrer Wahl, beantragen Sie eine Befreiung von der Versicherungspflicht in Deutschland und legen diesen Nachweis zur Einschreibung vor.

Sollten Sie keine Befreiung von der Versicherungspflicht bekommen, müssen Sie sich in Deutschland gesetzlich krankenversichern.

Unfallversicherung

Für die Dauer Ihres Studiums sind Sie an der Hochschule bei der Berlin-Brandenburgischen Unfallkasse versichert. Wenn Sie sich beim Fechten verletzt haben, bei der Akrobatik gestürzt sind oder wenn aus anderen Gründen versehentlich nicht nur Theaterblut geflossen ist, melden Sie sich nach der Erstversorgung bitte im → Studierendenservice, um eine Unfallmeldung auszufüllen. (Natürlich hoffen wir, dass Sie lieber aus einem anderen Grund bei uns vorbeischauchen.) Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf die Wege von und zur Hochschule.

Übrigens: Sowohl in den Werkstätten als auch in den Treppenhäusern sowie an den Fahrstühlen hinter den Studiobühnen finden Sie Erste-Hilfe Boxen!

Rund ums Studium

studierendenWERK Berlin

Alle Studieninteressierten und Studierenden der Berliner Hochschulen können sich beim studierendenWERK zu Themen rund um Studienfinanzierung, Studieren mit Kind sowie bei sozialrechtlichen Fragen vor Ort beraten lassen oder das Online-Infoangebotsangebot nutzen.

Bei studienspezifischen psychischen Belastungen und bei Problemen in allen Lebensbereichen können Sie sich an die Psychologisch-Psychotherapeutische Beratung des studierendenWERKs wenden.

Die Beratung ist kostenlos und anonym.

Hardenbergstr. 35 Franz-Mehring-Platz 2 – 3
10623 Berlin Haus 2, 10243 Berlin
Tel. 030 939 39 – 8401 Tel. 030 939 39 – 8438

pbs@stw.berlin

Die Sozialberatung unterstützt Sie bei finanziellen und sozialen Problemen und in Konfliktsituationen: sb.hardenbergstrasse@stw.berlin

Vertrauliche, telefonische Beratung:
donnerstags, 11:00 – 13:30 Uhr
oder nach Terminvereinbarung:
Mo., Mi. und Fr.: 08:30 – 10:30 Uhr

Tel. 030 93939 8423

Außerdem können Sie das Kontaktformular unter <https://www.stw.berlin/beratung/psychologische-beratung/psychotherapeutische-beratung.html> verwenden.

Aktuelle Öffnungszeiten des Infopoint und Persönliche Beratungszeiten finden Sie unter www.stw.berlin

Wohnen

Die, die bereits in Berlin sind, erleben es täglich – Studierende, die neu nach Berlin kommen, haben es gehört: Die deutsche Hauptstadt ist großartig! Das wissen aber auch viele, viele andere, und so ist der hiesige Wohnungsmarkt seit einigen Jahren extrem angespannt. Für Studierende ist es nicht leicht, ein bezahlbares Zimmer zu finden. Für die Unterkunft in einer privaten WG muss man durchschnittlich 500 € einplanen. Wem das zu viel ist, dem bleiben die Wohnheime des studierendenWERK, wo das Zimmer circa 300 € kostet. Aber auch Plätze im Wohnheim sind zur absoluten Mangelware geworden.

Zu Semesterbeginn stehen mehrere tausend Personen auf den Wartelisten. In Berlin gibt es viel weniger Plätze in Studierendenwohnheimen als in anderen Städten. Alle wichtigen Infos und das Antragsformular gibt es unter <https://www.stw.berlin/wohnen/wohnheimbewerbung/>

Neue Hochstraße

Die Hochschule für Schauspielkunst hat eine eigene Künstler*innen-WG mit fünf Zimmern im Studierendenwohnheim in der Neuen Hochstraße 49. Diese WG des studierendenWERKs ist einzig Studierenden der Hochschule für Schauspielkunst vorbehalten. Sobald ein Platz frei wird, werden zunächst die Kandidat*innen, die sich im → Studierendenservice auf die Warteliste haben setzen lassen, kontaktiert und danach ggf. alle neuen Erstsemester informiert. Bei Interesse können Sie sich direkt bei uns im Studierendenservice melden.

Meldepflicht

Alle Studierenden, die von einem anderen Ort zum Studium nach Berlin umziehen, sind gesetzlich verpflichtet, sich bei einem Berliner Bürgeramt anzumelden. Unter www.service.berlin.de/dienstleistung/120686/ finden Sie alle wichtigen Informationen und Formulare für Ihre Anmeldung. Da inzwischen in allen Bürgerämtern der Stadt die freien Sprechstunden abgeschafft wurden, ist die Anmeldung im Normalfall nur noch mit einem fest vereinbarten Termin möglich. Unter www.service.berlin.de/terminvereinbarung/ können Sie diesen elektronisch buchen. Leider kommt es immer wieder zu Engpässen, so dass manchmal alle verfügbaren Termine für bis zu zwei Monate im Voraus vergeben sind. Da jedoch auch immer wieder kurzfristig zusätzliche Termine freigegeben werden, empfehlen die Bürgerämter, den Online-Terminkalender regelmäßig auf freie Zeitfenster zu überprüfen.

Mensen

Studierende der HfS können in allen Mensen in Berlin unter Vorlage ihres Studierendenausweises zu vergünstigten Konditionen essen. Der Standortplan der Mensen findet sich hier: www.stw.berlin/mensen.htm

Die Mensa der Hochschule für Schauspielkunst befindet sich in der Zinnowitzer Str. 11 im Erdgeschoss. Bezahlt wird mit der MensaCard, die Sie direkt in einer Mensa oder im Studierendenservice erhalten und an einem dafür zur Verfügung stehenden Automaten aufladen können.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag, 8:00 – 15:30 Uhr

Freitag, 8:00 – 15:00 Uhr

Achtung: In der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem Ende des Sommersemesters und dem Beginn des Wintersemesters ist die Mensa für ca. 6 bis 8 Wochen geschlossen! Der genaue Zeitraum wird per Aushang an der Essensausgabe der Mensa und auf der Website des studierendenWERKs veröffentlicht. Für den aktuellen Speiseplan kann man sich hier eine APP herunterladen: <https://www.stw.berlin/mensen/einrichtungen/mensa-hfs-ernst-busch.html>

Hochschulsport

Je nach Studiengang setzen Sie sich an der HfS unterschiedlich in Bewegung. Wem das nicht ausreicht, dem bietet das Sportangebot der Berliner Hochschulen, das über eine Verwaltungsvereinbarung allen Hochschulmitgliedern offensteht, einen zusätzlichen Ausgleich von Aerobic bis Zumba. Ob Sie im Akademischen Segelclub in einen Berliner See stechen möchten, Badminton spielen oder mit Ihren Kindern beim Familiensport turnen oder klettern möchten, alles ist möglich. Drinnen oder draußen, mit Geräten oder ohne, im Team oder allein: Nutzen Sie die Möglichkeiten des Unisports und entscheiden Sie selbst, ob Sie sich dabei lieber entspannen oder anstrengen möchten. Viele Angebote wie z. B. Capoeira, Kizomba, Selbstverteidigung für Frauen und Beachvolleyball sind tatsächlich auch nur einen Katzensprung von der HfS entfernt. Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten aus dem Sportprogramm der fünf großen Hochschulen in Berlin hier: www.unisport.berlin/classes

Die Teilnahme am Hochschulsport ist gebührenpflichtig. Es gelten hier die Regelungen der jeweiligen Anbieterhochschule.

Studentische Selbstverwaltung und Ensemblezeit

Liebe Ersties,

WELCOME to the BUSCH. Wir freuen uns, dass ihr für die nächsten vier Jahre Teil unserer Community sein werdet und die Hochschule zu einem noch besseren Ort machen werdet.

Das Studierendenparlament (StuPa) ist das höchste beschlussfassende Gremium der Studierenden und besteht an der HfS momentan aus 15 Mitgliedern. Das StuPa freut sich auf aktive Mitstreiter*innen und lädt zu seinen Sitzungen und Versammlungen alle Studierenden ein. Die stimmberechtigten Mitglieder werden alle zwei Jahre gewählt, parallel zu den übrigen Gremienwahlen der Hochschule. Das StuPa wählt in seiner ersten Sitzung einen Vorsitz und eine Stellvertretung. Darüber hinaus wählt es den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) und entscheidet für eine Amtszeit von zwei Jahren über die Satzung sowie den Haushalt der Studierendenschaft.

Der AStA ist das Bindeglied zwischen Studierenden und Hochschulleitung. Als Interessenvertretung der Studierenden an der Hochschule nehmen wir Stellung zu hochschulpolitisch relevanten Fragen und setzen uns für eure sozialen und gesellschaftlichen Belange ein. Wir koordinieren studentische Aktivitäten und die Vernetzung mit anderen Studierendenvertretungen und helfen euch Kommunikationsprobleme zwischen Studierenden und Abteilungen anzugehen.

Darüber hinaus verfügt unser Haushalt über finanzielle Ressourcen, um Studierenden in einer finanziellen Notlage zinslose Darlehen zu gewähren, Reisekostenzuschüsse zu vergeben und unter besonderen Umständen Einzelnen die Kosten für das Semesterticket erstatten. Nähere Infos dazu folgen in den nächsten Wochen.

In diesem Semester können wir nach langen Verhandlungen zwei große Neuerungen für euch bekannt geben:

1. Ab dem 1. April 2024 könnt ihr mit eurem Semesterticket, das ihr bei der Immatrikulation schon bezahlt habt, den gesamten ÖPNV in ganz Deutschland nutzen, denn es ist ein vollwertiges Deutschlandticket zum Studierendenpreis. Es wird digital ausgegeben. Falls das für eine Person von euch problematisch ist, weil sie z.B. kein Smartphone besitzt, kommt unbedingt auf uns zu.

2. Neben dem Semesterticket möchten wir, dass ihr auch die letzten Meter von S-/U-Bahn, Tram oder Bus fix zur Hochschule klommt. Daher ist es für euch alle im Sommersemester möglich, die Räder von nextBike kostenfrei zu nutzen. Den solidarischen Beitrag haben wir für euch schon bezahlt. Max. 60 min. könnt ihr ein Rad ausleihen. Digitale Abgabe- und Ausleihstationen sind an der Hochschule eingerichtet. Und das Beste. Dieses Angebot gilt auch in fast allen anderen Städten, an denen nextBike vorhanden ist. Weitere Infos folgen bald.

Darüber hinaus wollen wir ab dem neuen Sommersemester ein neues Format starten: Busch@Brecht. Gemeinsam mit euch wollen wir einen weiteren Raum außerhalb der Hochschule erobern, an dem wir uns ungezwungen treffen können. Wir freuen uns, dass wir dafür das Literaturforum im Brechthaus (Chausseestraße 125) gewinnen konnten. Im dortigen Keller sind wir an ausgewählten Abend zu einer OpenStage eingeladen. Achtet unbedingt auf die Aushänge sowie Einladungen per Mail.

Seit dem 1. Oktober 2021 findet die von den Studierenden initiierte und durchgesetzte „Ensemblezeit“ statt. Sie findet mittwochs ab 15 Uhr statt. Das Ensemble-Zeit Team kümmert sich um Organisation und Kuration der Ensemblezeit. Subscribed gern jetzt schon den telegram-Kanal, wo das wöchentliche Programm veröffentlicht wird:
<https://t.me/+vaSjzbPBjUVhZmQy>



Wir sind immer für euch ansprechbar auf den Fluren, in der Mensa, auf der Terrasse oder – wenn wir uns nicht persönlich begegnen – unter asta.hfsberlin@gmail.com.

Wir freuen uns darauf euch kennenzulernen und noch mehr, wenn ihr uns in unserer Arbeit für euch unterstützen wollt.

Euer AStA

AStA der HfS

Adriano Henseler (Schauspiel), Nathalie Rosenbaum (Regie),
Tizian Steffen (Puppenspiel) und Julius Warmuth (Puppenspiel)

asta.hfsberlin@gmail.com
ensemblezeit@hfs-berlin.de
antidiskriminierung@hfs-berlin.de

Junges Ensemble Netzwerk

Das junge ensemble-netzwerk (JEN) ist ein Netzwerk für alle Studierende der Fachbereiche rund um die theaterbezogenen Studiengänge im gesamten deutschsprachigen Raum. Angegliedert an das ensemble-netzwerk bietet das JEN eine Plattform, die den Austausch, Kontakt und die gegenseitige Unterstützung innerhalb der Studierendenschaft an den Theaterhochschulen ermöglichen und fördern will. Das JEN lebt hierbei durch Selbstinitiative, durch die Unterschiede zwischen den Hochschulen, durch Studierende die Netze spannen und die Plattform aufrechterhalten.

Das JEN sind mindestens zwei und maximal alle Studierende, die sich engagieren wollen. Dieses Netzwerk bietet eine Plattform für Aktionen, Forschungen und Fragen, denen wir gemeinsam nachgehen wollen. So wird schon während der Studienzzeit der Gedanke bestärkt „Wir brauchen uns alle!“ und steht damit zukunftsorientiert für mehr Solidarität und Zusammenarbeit unter den Künstler*innen, regelmäßigen Austausch, gezielten Information und nach mündiger Teilhabe an theaterpolitischen Diskussionen. Wenn Sie zu dem Erhalt und der Vergrößerung des Netzwerks beitragen wollen, eigene Ideen haben oder an bereits bestehenden Projekten mitarbeiten wollen, dann melden Sie sich unter studierende@ensemble-netzwerk.de

Weitere Informationen, auch zur Konferenz der Theaterstudierenden:
www.ensemble-netzwerk.de

Bibliothek

Die Bibliothek der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch ist auf die speziellen Bedürfnisse der angebotenen Studiengänge angepasst und kann jederzeit flexibel auf neue Wünsche und Anforderungen reagieren.

Sie umfasst neben einem großen Buchbestand auch eine umfangreiche Filmsammlung, darunter auch viele bekannte Theaterinszenierungen, eine große Hörbuch-/ Hörspiel- sowie eine Musik-CD-Sammlung. Besonders hervorzuheben ist die Sammlung der beiden bekanntesten deutschsprachigen Theaterzeitschriften – „Theater der Zeit“ und „Theater heute“ – welche die Bibliothek nahezu vollständig seit Erscheinungsbeginn besitzt.

Der Medienbestand der Bibliothek der Hochschule ist für alle (auch externen) Interessierten innerhalb des Leseraumes frei nutzbar. Medien ausleihen dürfen jedoch nur Angehörige der HfS, nach einer vorherigen Bibliothekseinführung.

Der Gesamtbestand ist im Online-Katalog recherchierbar:

<https://hfs-berlin.bibliotheca-open.de>

Seit 2018 können Hochschulmitglieder über die Bibliothek außerdem einen Zugang zum Streamingportal „filmfriends“ erhalten.

Hauptbibliothek in der Zinnowitzer Str. 11 Raum 1.36 und 2.35

Öffnungszeiten während des Semesters:
Montag bis Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr
Freitags geschlossen

Leitung Hochschulbibliothek

Kirsten Hoferer
hoferer@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 125

Ausleihtheke: Tel. 030 755 417 – 124
Email-Adresse Bibliothek: bibliothek@hfs-berlin.de

Weitere Bibliotheken in Berlin 1: Verbund der öffentlichen Bibliotheken

Im Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins (VÖBB) recherchieren Sie in einem Medienbestand von 3,2 Millionen Titeln in zahlreichen Bibliotheken mit Standorten in allen Stadtbezirken.

Einen Bibliotheksausweis erhalten Sie in allen angeschlossenen VÖBB-Bibliotheken. Der Ausweis ist in allen öffentlichen Bibliotheken Berlins gültig. Hier finden Sie eine Übersicht aller Standorte mit Öffnungszeiten:

www.voebb.de

Studierende zahlen gegen Vorlage ihres Studierendenausweises eine Mitgliedsgebühr von 5 € im Jahr oder 2,50 € für einen Monat.

Weitere Bibliotheken in Berlin 2: Wissenschaftliche Bibliotheken

Für jede wissenschaftliche Bibliothek muss ein separater Bibliotheksausweis beantragt werden. Im Folgenden finden Sie eine Auflistung ausgewählter wissenschaftlicher Bibliotheken mit kostenfreiem Zugang für Studierende:

Freie Universität Berlin

Neben anderen Fachbereichen existiert eine Zweigbibliothek für den Studiengang Theaterwissenschaft.

Informationen: www.fu-berlin.de/sites/ub/index.html

Humboldt-Universität zu Berlin

Informationen: www.ub.hu-berlin.de/de

Mediathek in den Uferstudios

Informationen: www.hzt-berlin.de

Staatsbibliothek zu Berlin

Die beiden Hauptstandorte sind das Haus Unter den Linden und das Haus Potsdamer Platz.

Informationen: <https://staatsbibliothek-berlin.de>

Technische Universität Berlin

Informationen: www.ub.tu-berlin.de/startseite

Universität der Künste

www.udk-berlin.de/service/universitaetsbibliothek/

Deutsche Kinemathek

www.deutsche-kinemathek.de/de/sammlungen-archive/bibliothek

Zeitschriftendatenbank

www.zeitschriftendatenbank.de

Deutsche Digitale Bibliothek

www.deutsche-digitale-bibliothek.de

Kalliope - Verbundkatalog für Nachlässe und Autographen

www.kalliope-verbund.info

Filmportal - Zentrale Internetplattform zum deutschen Film

www.filmportal.de

Deutsches Tanzarchiv Köln

www.deutsches-tanzarchiv.de


Als weitere Möglichkeit zur Recherche steht der Online-Katalog des Kooperativen Bibliotheksverbunds Berlin-Brandenburg (KOBV) zur Verfügung: www.kobv.de. Er ist der Zusammenschluss aller Hochschulbibliotheken, öffentlichen Bibliotheken und zahlreicher Forschungs-, Behörden- und Spezialbibliotheken in Berlin und Brandenburg.

Hochschulkommunikation

Die Hochschulkommunikation steuert und produziert das Bild der HfS in der Öffentlichkeit. Hier laufen alle Informationsstränge zusammen. Laura Diehl (Leitung) und N.N. (Volontär*in) kümmern sich um Printprodukte, wie Abendzettel, Broschüren oder Flyer, sie bespielen die Webseite www.hfs-berlin.de und Social-Media-Kanäle (vor allem den Instagram-Kanal @hfs_ernst_busch), schreiben den monatlichen Newsletter, planen öffentliche Veranstaltungen der HfS – wie beispielsweise den jährlichen „Tag der offenen Ernst Busch“ – und rühren die Werbetrommel. Dazu gehört der Kontakt zu den Presse- und Medienvertreter*innen der lokalen und überregionalen Medien, zu Politik, Verwaltung, Absolvent*innen und Alumni und natürlich zu Ihnen, den Student*innen.

Wir sind neugierig auf Sie!

Geschichten, Projekte, Ideen, Veröffentlichungen, Preise – all das ist für die Kommunikation nach „außen“ interessant. Falls Sie eine öffentliche Veranstaltung planen, die beworben werden soll, brauchen wir in der Regel zum 1. des Vormonats den Titel, einen kurzen Beschreibungstext, die Besetzung und ein honorarfreies Bild im Querformat (ohne Text).

Alle Studierenden und Mitarbeiter*innen haben ein Profil auf der HfS-Website unter www.hfs-berlin.de/hochschule/menschen/. Interessenten und Fachpublikum durchstöbern die Studierenden-Datenbank regelmäßig, um passende Leute für ihre Projekte zu finden. Daher ist es wichtig, dieses Profil aktuell zu halten. Die Hochschulkommunikation legt das Profil auf der Webseite an und organisiert zu Beginn des Semesters einen Fototermin. Über den Link „Log-In“ unten im Hauptmenü auf unserer Webseite können Sie ihre persönlichen Informationen, wie äußerliche Merkmale, Fähigkeiten und Hobbies eingeben und aktualisieren. In Ihrem Profil können Sie auch eine Audio-datei mit der Aussprache Ihres Namens hinterlegen. In Ihrem Profil wird dann ein Lautsprechersymbol angezeigt . Sollte es ein Problem mit Ihrem Zugang geben, versuchen Sie über die Funktion „Passwort vergessen“ weiterzukommen oder wenden Sie sich an uns.

Schauen Sie gerne mal in unserem Büro vorbei!

Hochschulkommunikation

Laura Diehl
Leitung Hochschulkommunikation
Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.70
l.diehl@hfs-berlin.de
030 755 417 – 190

Förderverein

Der Förderverein der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch wurde u. a. gegründet, um auf diesem Wege der Hochschule die Möglichkeit zu geben, Projekte, die aufgrund von Sparmaßnahmen gefährdet waren, zu finanzieren.

Heute stehen die Berliner Hochschulen auf weitgehend stabilen Füßen und diese Art der Förderung ist nicht mehr so dringend nötig, wie der heutige Schwerpunkt der Förderung des Vereins: die Unterstützung der Studierenden in allen Aspekten ihres Studiums.

In diesem Sinne beteiligt sich der Verein jährlich an der Vergabe von Deutschlandstipendien, und unterstützt studentische Projekte, die den Studierenden die Möglichkeit geben, sich ergänzend zum Studium weiter zu entwickeln und zu profilieren. Darüber hinaus hilft der Verein mit Darlehen einzelnen Studierenden finanzielle Notlagen zu überstehen, die immer häufiger aufgrund des einerseits sehr zeitaufwändigen, intensiven Studiums und einer andererseits geringer werdenden staatlichen Absicherung der Studierenden auftreten.

Der Vorstand: Prof. Andree Gubisch, Dr. Anna Luise Kiss (Rektorin),
Sewan Latchinian (Vorsitzender), Prof. Veit Schubert, Prof. Alexander Simon, Prof. Daniela Wićaz-Hattop

Der Förderverein kann allerdings nur so viel Gutes tun, wie ihm in Form von Spenden zukommt. Versuchen Sie doch bitte, sich später, wenn Sie erfolgreich im Beruf sind, daran zu erinnern, dass so ein Förderverein vielleicht auch Ihnen geholfen hat, und geben Sie diese Hilfe als Spende wieder zurück.

Spenden sind jederzeit hier möglich:



Kontakt Förderverein

Verein der Freunde, Förderer, Absolventen der Hochschule
für Schauspielkunst Ernst Busch
z.H. Sewan Latchinian
(Vorsitzender)
Zinnowitzer Str. 11, 10115 Berlin
Tel. 030 755 417 – 112 (Rektorat)
www.hfs-berlin.de/hochschule/profil/foerderverein/
freunde@hfs-berlin.de

WLAN

Die Digitalisierung unserer Hochschule wird mit Hochdruck vorangetrieben.

Als Grundlage aller digitalen Anwendungen stellt die HfS ihren Mitgliedern einen kostenfreien WLAN-Zugang zum EDUROAM-Netzwerk zur Verfügung, das weltweit in vielen Hochschulen genutzt wird und auch Ihnen an vielen Hochschulstandorten in Berlin und darüber hinaus einen kostenfreien Zugang zum Internet ermöglicht, wenn Sie sich in einer Hochschule befinden. Schauen Sie hin und wieder mal auf Ihr Smartphone, wo überall ein WLAN-Zugang über EDUROAM erscheint. Sie stehen dann wahrscheinlich vor einem Hochschulgebäude einer anderen Hochschule in Berlin.

Sie finden einen Antrag auf Zuteilung eines Zugangs unter <https://www.servicecenter-khs.de/sc-it/formulare>

Bitte füllen Sie den Antrag am Bildschirm aus, schreiben sich unbedingt die Codenummer auf, die im Antrag generiert wird, drucken ihn aus, unterschreiben ihn und senden ihn entweder per Mail an wlan@servicecenter-khs.de oder geben ihn an der Pforte ab. Das ServiceCenter IT sendet Ihnen schnellstmöglich einen PDF-Antwortbrief mit Ihrem Passwort, der mit der Codenummer entschlüsselt werden kann.

ServiceCenter IT

Zinnowitzer Str. 11, Raum 0.72
hilfe@servicecenter-khs.de

Campus Core (CMS)

Ein Campus-Management-System = (CMS) ist eine Software, die den gesamten Student-Live-Cycle abbildet. An der HfS unterstützt uns hier die entado GmbH mit der Software CampusCore (<https://cms.hfs-berlin.de/login/#/>). Sie haben dieses Programm bereits für die Bewerbung auf einen Studienplatz genutzt. Hier finden Sie alle wichtigen Dokumente wie z. B. Informationen zum Studienbeginn oder auch die Details für die Aufforderung zur Rückmeldung.

Mit Beginn des Studiums wird Ihr Benutzername automatisch durch die Hochschul-E-Mail-Adresse ersetzt. Das Passwort bleibt gleich und wird nun für Campus Core und Unimail verwendet.

Sollten Sie das Passwort vergessen, gibt es auf der Startseite über die Funktion „Neues Passwort setzen“ die Möglichkeit, ein neues anzufordern. Dafür wird Ihnen per SMS ein Code zugesendet. Achten Sie also bitte darauf, dass Ihre hinterlegten Kontaktdaten stets aktuell sind.

Hochschul-E-Mail

Zu Beginn Ihres Studiums erhalten Sie eine persönliche Hochschul-E-Mail Adresse. Diese wird für die gesamte Kommunikation an der HfS genutzt und ist nun gleichzeitig auch Ihr Benutzername bei Campus Core. An die Hochschul-E-Mail werden Sie u. a. auch über die Aufforderung zur Rückmeldung für das jeweils neue Semester informiert. Bitte überprüfen Sie regelmäßig Ihre Hochschul-E-Mails, damit Ihnen keine wichtigen Informationen verloren gehen.

Die E-Mail-Adresse setzt sich aus vorname.nachname@studi.hfs-berlin.de zusammen. Sollten Sie mehrere Vor- oder Nachnamen haben, werden diese ohne Trennzeichen aneinandergesetzt. Umlaute werden ausgeschrieben (z. B. ä -> ae).

Ihre Hochschul-E-Mails können Sie hier abrufen: <https://unimail.campuscore.eu>. Das Passwort ist konform zu dem Campus Core Passwort. Bitte beachten Sie, dass es leider nicht möglich ist, eine Umleitung einzurichten. Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie auf der Startseite von Campus Core ein neues setzen.

Sollten Sie Fragen oder Hilfe zu den Programmen haben, wenden Sie sich gerne an den Studierendenservice.

Open Access

Open Access fordert den freien und kostenlosen Zugang zu wissenschaftlichen Materialien.

Seit 2018 beschäftigt die HfS eine Open Access-Beauftragte und beteiligt sich am Aufbau und der Stärkung dieses Themenkomplexes im künstlerischen Bereich. Zusammen mit der UdK hat die HfS das Netzwerk „Open Access in den Künsten“ gegründet. Ziel ist es, Institutionen und Bibliotheken aus dem deutschsprachigen Raum ein Forum zum Austausch und Diskutieren zu bieten.

Im Sommer 2022 konnte der Dokumentenserver (Repository) im Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik Hanns Eisler und Kunsthochschule Weißensee Berlin veröffentlicht werden. Hier werden Materialien (z. B. Artikel, Fotos und Videos) der Hochschule zur freien Verfügung gestellt, die einen Einblick in die künstlerische Arbeit an der HfS geben.

Links für erste Informationen:

www.open-access-berlin.de/news/index.html

www.open-access.net/startseite

www.bildung-forschung.digital/de/open-access-initiativen-2680.html

ServiceCenter IT

Zinnowitzer Str. 11, Raum 0.72

hilfe@servicecenter-khs.de

Ansprechpartnerin Open Access

Anika Wilde

Zinnowitzer Str. 11, Raum 2.80

Tel. 030 755 417 – 126

a.wilde@hfs-berlin.de

openaccess@hfs-berlin.de

Technische Abteilung

Die technische Abteilung der HfS ist verantwortlich für die technische Absicherung der Ausbildung und des Theaterbetriebs und für die Instandhaltung des Zentralstandorts in der Zinnowitzer Straße und des bat-Studiotheaters in der Belforter Straße. Die Mitarbeiter*innen der Technik unterstützen die Lehre und freuen sich, wenn sie schon frühzeitig in die Lösung von technischen oder sicherheitsrelevanten Problemen im künstlerischen Bereich einbezogen werden. Informationen zu den regelmäßigen Servicezeiten der Abteilung finden Sie am Pförtner-Tresen.

Ein wichtiges Planungswerkzeug für die Vorbereitung der theaterpraktischen Arbeiten, Szenenstudien und Proben ist das Online-Support-Formular. Wenn Sie beispielsweise für eine praktische Arbeit auf einer Probephöhne eine bestimmte Ausstattung und Beleuchtung benötigen, tragen Sie die entsprechenden Informationen bitte rechtzeitig im Voraus in das Support-Formular ein und schicken Sie es elektronisch ab. Den Link dafür erhalten Sie in den Abteilungen, von Ihren Mentor*innen oder hier:

Projektanmeldung, Technischer Support – Fragebogen:
<https://labor.hfs-berlin.de/techniksupport>

Technische Informationen, Fotos der Bühnen, Grundrisse und Strukturen im technischen Bereich finden Sie unter www.mydrive.ch/login
(Nutzer: student@hfs-berlin.de, Passwort: student)

**Für allgemeine Fragen nutzen Sie bitte die Email-Adresse:
tl@hfs-berlin.de**

Technische Leitung

tl@hfs-berlin.de
Raum 0.75/0.74

Andreas Becker
Technische Leitung
Tel. 030 755 417 – 230

Ingmar Steinfurth
Technische Leitung/Bühnen
Tel. 030 755 417 – 231

Sabrina Münzberg
Technische Leitung/
Szenische Beleuchtung
Tel. 030 755 417 – 232

Robert Dahlke
Bühnenmeister

Szenische Beleuchtung / Bühne

licht@hfs-berlin.de

Knut Polster
Tel. 0157 587 253 15

Mirko Graupner
Tel. 0176 407 167 03

Audio- und Videotechnik

ton@hfs-berlin.de

Stefan Hannemann
Tel. 0157 58 72 52 46

Michael Rautenberg
Tel. 0176 40 71 66 722

Veranstaltungstechnik

veranstaltungstechnik@hfs-berlin.de

Gabriel von Seidlein
g.seidlein@hfs-berlin.de

Sebastian Auerbach
s.auerbach@hfs-berlin.de

Thomas Seiffert
t.seiffert@hfs-berlin.de

Timur Kandler (Auszubildender)
t.kandler@hfs-berlin.de

Künstlerisches Betriebsbüro und Besucherservice

Künstlerisches Betriebsbüro

Das Künstlerische Betriebsbüro (KBB) ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen zur Verteilung der Bühnenzeiten und technischer Ressourcen. Denn Theaterarbeit ist zu 90% Verabredung. Und das meint nicht nur die Stichworte auf der Bühne.

Der Spielplan der HfS, die Abstimmung der Termine mit Kooperationstheatern, Termine für Gastspiele, die technischen Supports sowie das Veranstaltungsmanagement werden im KBB koordiniert, so dass möglichst die richtigen Künstler*innen, zur richtigen Zeit, im richtigen Bühnenbild, auf der richtigen Bühne vor dem richtigen Publikum stehen.

In der Technik- und Planabsprache (TPA) stimmt das KBB mit den Verantwortlichen der Studiengänge, den Ensembles und der Technischen Leitung die Details der Bühnenproben und des technischen Supports sowie den Einsatz der Inspizient*innen ab. Die TPA findet jeweils dienstags zwischen 14:00 und 16:00 Uhr statt.

Für Absprachen oder Termine melden Sie sich bitte unter kbb@hfs-berlin.de an. Sie sind herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen!

Künstlerisches Betriebsbüro

Hjördis Osterburg, Leitung
Zinnowitzer Str. 11, Raum 0.74
kbb@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 240

Anke Ebeling
Zinnowitzer Str. 11, Raum 0.82
kbb@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 233

Besucherservice und Theaterkasse

An das KBB der HfS ist auch der Besucherservice angebunden. Der Besucherservice organisiert das digitale Ticketing der HfS und verantwortet die Theaterkasse und den Einlassdienst.

Tickets können zehn Tage vor dem ersten Termin einer Vorstellungssreihe online in unserem Ticketshop <https://hfs-berlin.billeto.net/> reserviert werden.

Dem jeweiligen Ensemble werden bereits drei Wochen vor der Premiere interne Ticketlinks gesendet. Damit können selbstständig vor der öffentlichen Vergabe eigene Gästekarten, Plätze für Dozierende, Prüfungskommissionen und Fachpublikum reserviert werden.

Eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen öffnet der Besucherservice unsere Theaterkasse. Tickets müssen spätestens 30 Minuten vor Beginn abgeholt werden.

Kontakt Besucherservice

Kerstin Gehrt

Raum 0.82

veranstaltungen@hfs-berlin.de

Raumplanung

ASIMUT

Über ASIMUT können Sie den Raumplan und Veranstaltungstermine im Kalender einsehen. Den Zugang zu ASIMUT können Sie sich selbst mit ihrer Hochschul-Email-Adresse als Benutzerkennung freischalten. Dazu rufen Sie die folgende url auf: <https://hfs-berlin.asimut.net/public/login>

Sobald Sie eingeloggt sind, sehen Sie Ihren Zeitplan mit den Details aller Veranstaltungen. Hier haben Sie Auswahl zwischen drei verschiedenen Darstellungsarten. Alternativ können Sie auch unter „Räume“ eine passende Raumgruppe wählen (achten Sie dabei auf das Studiengangskürzel). Um sich einen Überblick über alle Veranstaltungen in einer Raumgruppe zu verschaffen, wählen Sie die Stundenplanansicht.

Den Zeitplan können Sie für einen beliebigen Tag im Kalender aufrufen. Die Farblegende verrät Ihnen, um welche Veranstaltungen es sich jeweils handelt. Nutzen Sie die Suchfunktion, um einen bestimmten Termin oder eine bestimmte Veranstaltung in einem definierten Zeitraum zu finden.

Studieren Sie Schauspielkunst oder Choreographie, können Sie Prodebühnen selbstständig buchen. Klicken Sie dafür auf „Räume“, wählen Sie eine Raumgruppe, die für Sie zur Buchung freigegeben ist, und einen freien Slot im Stundenplan.

Bei Fragen zu ASIMUT kontaktieren Sie bitte den → Studierendenservice.

Schlüssel

Alle Hochschulangehörigen bekommen einen Schlüssel, auf dem die individuellen Zugangsberechtigungen für Räume gespeichert sind. Neben den Grundeinstellungen können für bestimmte Zeiten (z. B. wenn Sie in einer intensiven Probenphase Zugang zu einer Prodebühne benötigen) neue Berechtigungen für Raumnutzungen dazu gebucht werden. Im Normalfall ist die Grundlage dafür eine entsprechende Raumreservierung in ASIMUT. Ansprechpersonen für die Bearbeitung der Zugangsberechtigungen sind die Mitarbeiter*innen in den Abteilungsverwaltungen. Sobald diese eine Zugangsberechtigung im Schlüssel-System eingetragen haben, muss der entsprechende Schlüssel noch an der Aufbuchstation am Empfangs-Tresen aktualisiert werden.

Fundus

Für eine Inszenierung oder ein Szenenstudium wird eine rote Perücke, ein Hochzeitskleid mit vielen Rüschen oder ein brauner Karo-Pullover benötigt? Dazu vielleicht noch ein Tischchen oder eine Stehlampe? Die Chance, dass Studierende genau diese Kostümteile oder Kleinmöbel an der Hochschule ausleihen können, ist sehr hoch. Wichtig ist dabei, dass alle Dinge am Ende wieder dort landen, wo sie hingehören: im jeweiligen Kostüm-, Requisiten-, Deko-, Puppen- oder Möbelfundus, dem sie zugeordnet sind.

Kostümfundus

Der Kostümfundus beherbergt auf über 200 Quadratmetern alles vom Schuh bis zur Kopfbedeckung. Darüber hinaus gibt es auch eine eigene Gewandmeisterei/Schneiderei für die Anfertigung von Kostümen und für Reparaturen.

Das Team berät und gibt Hilfestellung bei der Figurenfindung über das Kostüm.

Requisitenfundus

Zusätzlich zum Kostümfundus existiert auch ein reichhaltiger Requisitenfundus. Auf 115 Quadratmeter lagern für Euch und Eure Projekte unzählige Requisiten und manchmal sogar Schätze. Für konkrete szenische Arbeiten steht Euch das Team der Requisite jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

Puppenfundus

Das Highlight in der Abteilung Puppenspiel ist der Puppen- und Maskenfundus. Er wurde über mehrere Jahrzehnte aufgebaut, wird stetig erweitert und dient der Absicherung der Szenenstudien der Abteilung. Auch Alumni können weiterhin Puppen entleihen. In den Werkstätten, die nicht nur für Reparaturen da sind, entstehen durch unsere Puppenbauer*innen Ingo Mewes, Jonathan

Gentilhomme und Magdalena Roth neue Geschöpfe. Die Puppenspielstudierenden haben die Möglichkeit, ihre Puppen und Requisiten für die freien Vordiplom- und Diplomprojekte selbständig und unter Anleitung zu bauen.

Kostümfundus

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 12-15 Uhr
und nach Vereinbarung

Simone Pätzold, Leitung
Zinnowitzer Str. 11, Raum 0.46 u. 0.48
schneiderei@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 115

Marie Lindemann,
Andrea Krätschmer, Linda Spörl
Zinnowitzer Str. 11, Raum 0.46 u. 0.48
schneiderei@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 116

Puppenfundus und Werkstatt

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 10–11 Uhr
Mo, Mi, Do, Fr von 13 – 14 Uhr

Jonathan Gentilhomme
j.gentilhomme@hfs-berlin.de /
Fundus & Puppenbau

Magdalena Roth
m.roth@hfs-berlin.de
Fundus & Puppenbau

Ingo Mewes
i.mewes@hfs-berlin.de
Werkstatt & Puppenbau

Zinnowitzer Str. 11, Fundus Raum 0.51 und Werkstatt Raum 0.31
Tel. 030 755 417 – 459

Requisitenfundus

Ilse Schmidt, Leitung
Marlene Kargl, Helena Praz,
Zinnowitzer Str. 11, Raum 0.83
requisite@hfs-berlin.de
Tel. 030 755 417 – 227

Veranstaltungsorte & Tickets

Aktuell gilt für alle freier Eintritt für alle Veranstaltungen der HfS Ernst Busch. Studierende der HfS bekommen bei allen Vorstellungen auf den Bühnen der HfS Freikarten. Plätze können jeweils drei Wochen vor dem ersten Vorstellungstermin online unter www.hfs-berlin.billeto.net eigenverantwortlich reserviert werden. Die Reservierungslinks werden intern an alle Hochschulangehörigen mit HfS-E-Mail-Adresse versendet.

Studiobühnen im Hauptgebäude

HfS OBEN

HfS UNTEN

Zinnowitzer Str. 11
10115 Berlin

bat-Studiotheater

Belforter Str. 15
10405 Berlin

Uferstudios

Uferstraße 23
13357 Berlin

Der Zentralstandort

Der Zentralstandort in der Zinnowitzer Straße

Am 26. Oktober 2018 war es geschafft. Die Studierenden aller Abteilungen eroberten das Haus mit künstlerischen Aktionen während der offiziellen Eröffnung des Zentralstandorts und setzten damit gleichzeitig einen Anfangs- und einen Endpunkt. Einen Anfangspunkt für die Entwicklung der HfS als Hochschule, in der nun alle Abteilungen unter einem Dach residieren und sich ganz neue Kooperationsmöglichkeiten ergeben. Einen Endpunkt unter einen Beschluss-, Suche-, Planungs- und Bauprozess, der fast so lange dauerte, wie Sie als Erstsemester wahrscheinlich alt sind. Denn die ersten Bestrebungen, das alte, sehr sanierungsbedürftige Gebäude in Schöneweide zu verlassen und mit allen Abteilungen an einen neuen Ort zu ziehen, liegen beinahe 20 Jahre zurück:

In eine konkrete Planung schert man 2006/2007 ein, aber erst 2011 erhalten die Architekten von ORTNER & ORTNER den Zuschlag – und im März 2012 wird das Projekt erneut blockiert. Die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus bremst die Hochschule aus. Aber diesmal gehen die Studierenden auf die Barrikaden, besetzten das Gelände vor den leerstehenden Opernwerkstätten, stellen den Bürgermeister beim Theater-treffen, stürmen in Günter Jauchs Talkshow auf die Bühne und erreichen, woran niemand mehr geglaubt hat. Es wird gebaut. Ab 2014. Und nach ein paar weiteren Pan-nen zieht die HfS im Sommer 2018 in ihr neues Haus mit vielen neuen Möglichkeiten im Herzen Berlins.

WIR ACKERN!

Zur nachhaltigen Bepflanzung des Campus startete die HfS in Kooperation mit Acker e.V. ein kollektives Begrünungs-Projekt im Sommersemester 2022. Wir freuen uns sehr, dass unsere Coachin Andrea Krumbein uns auch in diesem Jahr wieder begleiten wird. Das Mitackern ist jederzeit möglich und für ALLE Hochschulangehörigen offen. In der Regel findet das Ackern mittwochs ab 15 Uhr in der Ensemblezeit statt. Vermittelt werden umfassende Kenntnisse zum Gemüseanbau und es kann eine Menge geerntet werden. Wir informieren über die jeweiligen Acker-Termine über Aushänge, Flyer und Social Media.

BaT – Bienen am Theater

Im Sommersemester 2024 starten wir probeweise das Projekt „BaT – Bienen am Theater“. Angeleitet durch einen Imker könnt Ihr in der Ensemblezeit das Imkern erlernen. Ihr begleitet zwei Bienen-Völker, die auf dem Zentralstandort zu Hause sind. Wir informieren über die jeweiligen Imker-Termine über Aushänge, Flyer und Social Media.

bat-Studiotheater

Die Hochschule verfügt neben den Studiobühnen OBEN und UNTEN am Hauptstandort in Mitte über eine weitere, nicht nur historisch wichtige Bühne in Berlin Prenzlauer Berg:

das bat-Studiotheater

Das bat-Studiotheater befindet sich in einem 1887 bis 1889 gebauten Tanzsaal, der später auch als Hinterhofkino genutzt wurde. 1961 wurde das verwaiste Gebäude von Brigitte Soubeyran und Wolf Biermann entdeckt, und sie gründeten dort das Berliner Arbeiter- und Studententheater (b.a.t.). Schon die ersten Aufführungen fanden beim Publikum großen Anklang, erregten aber gleichzeitig das Missfallen der Kulturbürokratie, so dass das b.a.t. nach einer kurzen Blütezeit 1963 wieder geschlossen werden muss. Der Raum aber blieb, und hier konnte die Staatliche Schauspielschule (die später die Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch wurde) einige Aufführungen stattfinden lassen. Den Namen b.a.t. behielt man bei.

1974 übernahm das im gleichen Jahr von Manfred Weckwerth gegründete Regieinstitut das Haus. Die Studierenden konnten auf der Bühne erste Erfahrungen mit dem Publikum sammeln und ihre künstlerischen Fähigkeiten in der Theaterpraxis entwickeln.

1981 wurden die Staatliche Schauspielschule mit ihrer Puppenspielabteilung und das Institut für Schauspielregie (die bis dahin Fachschulen waren) unter dem Namen und Status einer Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ zusammengefasst. Das bat-Studiotheater etablierte sich als Spielstätte für Studio-, Diplom- und Praktikumsinszenierungen sowie Werkstattabende aller Studiengänge als beliebtes Theater in Berlin im Rang eines kleinen Stadttheaters.

Ab 2017 erfolgte ein Umbau mit grundsätzlicher Sanierung des Gebäudes durch die Architekten O&O Baukunst. Im Jahr 2017 fanden dort 79 Vorstellungen von 23 Produktionen der HfS statt.

Nach dem Umzug der Regieabteilung in den gemeinsamen Standort in der Zinnowitzer Straße wird das bat-Studiotheater als Aufführungsraum von allen Abteilungen der Hochschule genutzt. Eine neue Profilbildung des Theaters ist unsere Aufgabe in den kommenden Jahren.

Herausgeber

Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin
Zinnowitzer Str. 11, 10115 Berlin
Redaktion: Studierendenservice, Hochschulkommunikation

Berlin, März 2024